

Regionale Interessierte an der  
Samo.fa – Bundesdialogkonferenz

Projekträger Halle (Saale)



VeMo Halle (Saale) e.V.

Hackebornstr. 2,

06108 Halle (Saale)

Tel.: 0345 123 076 22

www.vemo-halle.de

Amtsgericht Stendal VR 4184

## EINLADUNG

### **BUNDESWEITE DIALOGKONFERENZ ZUR LOKALEN FLÜCHTLINGSARBEIT**

### **ANGEKOMMEN? TEILHABEN JETZT!**

### **AM 20./21. SEPTEMBER 2019 IN HALLE (SAALE)**

samo.fa – Bundesdialogkonferenz in Halle (Saale)

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde,

am 20. und 21. September 2019 findet die nächste Bundesdialogkonferenz des bundesweiten Vorhabens samo.fa bei uns in Halle (Saale) statt. Das Vorhaben „Stärkung von Aktiven aus Migrantenorganisationen in der Flüchtlingsarbeit“ (samo.fa) ist seit 2016 bundesweit und getragen von Migrantenorganisationen in 32 Städten tätig ([www.samofa.de](http://www.samofa.de)) Es wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration gefördert und vom Bundesverband Netzwerke von Migrantenorganisationen (BV NeMO: [www.bv-nemo.de](http://www.bv-nemo.de)) getragen. Die diesjährige Bundesdialogkonferenz steht unter dem Motto „Angewonnen? Teilhaben jetzt!“ und findet in Zusammenarbeit mit dem Verband der Migrantenorganisationen Halle (VeMo e.V.) und der Stadt Halle (Saale) von Freitag, den 20. September 2019 ab 16 Uhr bis Samstag, den 21. September 2019, 17 Uhr im Stadthaus von Halle (Saale) statt. Wir erwarten mehr als 100 Teilnehmer\*innen aus dem samo.fa-Netzwerk und dem Kreis der verschiedenen Kooperationspartner\*innen und Expert\*innen. Für Mitglieder aus den mit uns arbeitenden Migrantenorganisationen und für Kooperationspartner\*innen in der Region ist ein Kontingent an Plätzen reserviert.

Worum geht es? Es dauert für die Menschen mit Fluchtgeschichte eine längere Zeit, um im neuen Alltag Fuß zu fassen und richtig „angewonnen zu sein“. Die Herausforderungen auf diesem Weg sind schwierig und benötigen weiterhin eine nahe und solidarische Unterstützung und Begleitung. Dies war die Begründung für die Weiterführung von samo.fa in 2019

Bundesprojekt von:



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Migration, Flüchtlinge und  
Integration

und dies gilt auch für die nächste Zukunft. Die Bundesdialogkonferenz wird eine Zwischenbilanz ziehen und sich insbesondere damit beschäftigen, wie der lange Weg in den neuen Alltag vor Ort stabil, respektvoll und förderlich weiter begleitet werden kann. Dem entspricht der geplante Ablauf.

Am Spätnachmittag des 1. Tages steht unter der Überschrift „Angekommen?“ zunächst die Arbeit für und mit Menschen mit Fluchtgeschichte in Halle im Blickpunkt, Halle als Beispiel also. Im Sinne einer auf Zukunft hin orientierten Bilanz beginnt der 2. Tag mit Zwischensichtungen, zu denen auch die Übermittlung zentraler „Botschaften“ aus den 32 lokalen Dialogkonferenzen gehört. Dem folgen vier parallele Arbeitsgruppen, die ausgewählte wichtige Herausforderungen vertieft erörtern werden, jeweils durch einen Erfahrungsbericht und einen Fachimpuls eingeleitet. Unter der Überschrift „Teilhabe jetzt“ am Mittag des 2. Tages steht die nahe Zukunft im Zentrum: Zunächst mit vier parallelen Arbeitsgruppen, die ausgewählte wichtige Herausforderungen vertieft erörtern werden, jeweils durch einen Erfahrungsbericht und einen Fachimpuls eingeleitet und dann mit einem „Themenfenster“ zu aktuellen Fragen. Der abschließende dritte Teil wird dann die Anforderungen und Perspektiven der fortzusetzenden Arbeit vor Ort, also im kommunalen Kontext, debattieren, vor allem in Form von kleinen Gesprächsrunden.

Gerne laden wir Sie/Dich dazu ein, an der Dialogkonferenz teilzunehmen. Hierzu ist eine nichtförmliche Anmeldung per mail bei [i.simek-sviker@bv-nemo.de](mailto:i.simek-sviker@bv-nemo.de) erforderlich, und zwar bis zum **31.8.2019**. Dort sollte angegeben werden, ob die Teilnahme an beiden oder nur an einem der Tage vorgesehen ist. Es erfolgt eine Anmeldebestätigung, zusammen mit der endgültigen Tagesordnung. Für den Ablauf der Tagung ist allerdings eine Teilnahme an beiden Tagen wünschenswert.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die Bundesdialogkonferenz zu wichtigen Fragen der Teilhabe von Menschen mit Fluchtgeschichte auf Interesse stößt.

Beste Grüße, auch im Namen von Ümit Koşan, dem Vorsitzenden des Bundesverbands NeMO, und dem Leitungsteam von samo.fa

Dr. Tarek Ali

Vorsitzender VeMo Halle (Saale) e.V.

Dortmund und Halle (Saale), 5. August 2019

Bundesprojekt von:



Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung  
für Migration, Flüchtlinge und  
Integration